

# Vierter Radfahrer-Gottesdienst feiert Besucherrekord

Kollekte von 1850 Euro kommt Menschen in Ukraine zugute



Große Freude herrscht bei der Deutschen Humanitären Hilfe Nagold über die Summe von 1850 Euro.

FOTO: MÄNNERTREFF

KRESSBRONN - Bei strahlendem Sonnenschein fand am 12. Juni der vierte Radfahrer-Gottesdienst vor der Konzertmuschel im Kressbronner Schloßlepark statt. Überwältigt und dankbar zugleich waren die Organisatoren des Christlichen Männertreffs darüber, dass mehr als 300 Radfahrer nach zweijähriger Pause ihrer Einladung folgten.

Hartmut Schütze aus dem Leitungsteam des Männertreffs bedankte sich in seiner Begrüßung bei allen, die gekommen waren, um diesen Gottesdienst und das 25-jährige

Bestehen des Männertreffs miteinander zu feiern.

Er stellte den Gottesdienst unter das Wort aus Psalm 103, 1: „Lobe den Herrn meine Seele und was in mir ist seinen heiligen Namen.“ Sehr anschaulich ermutigte er die Zuhörer, dass Christen ihrem Gott alles hinhalten dürfen, was in ihnen ist, auch die Ängste, Belastungen und Sorgen.

Anhand eines persönlichen Erlebnisses erzählte er, wie er sich 1976 in der damaligen DDR gemeinsam mit 180 zum Wehrersatzdienst in der Nationalen Volksarmee eingezoge-

nen jungen Männern in so einer Situation des aus der Tiefe kommenden Gotteslobes befunden habe. Die ursprünglich ausgesprochene Strafanordnung von 36 Monaten Militärgefängnis bei Verweigerung des Gelöbnisses wurde nicht weiterverfolgt. Gott habe seine Hand schützend über dieses gemeinsam gesungene Bekenntnis der Bausoldaten gehalten.

Pfarrer Lorenz Rösch aus Kressbronn predigte zum Thema „Gemeinsam – statt einsam – im Glauben – unterwegs“. Er betonte, dass alle Menschen unterwegs sind und dabei Bereicherungen für ihr Leben erfahren dürfen. Ob das gemeinsam oder einsam geschieht, ist individuell verschieden. Glaube muss auch innerhalb einer Gemeinschaft persönlich sein. Es ist aber zugleich auch immer ein Mitglaube mit Menschen, die vor uns waren, oder mit uns diese Lebenszeit und ein Stück Lebensweg teilen.

Die Lobpreisband „Miteinander“ unter der Leitung von Hubert Bischof begleitete den Gottesdienst mit zwei Gitarren und Cajón mit eingängigen Liedern zu denen die Zuhörer mitsingen konnten.

Die Kollekte von 1850 Euro war für die Deutsche Humanitäre Hilfe Nagold (DHHN) bestimmt und kommt den notleidenden Menschen in der Ukraine zugute. Der Kontakt kam über Manfred Knecht von Knecht Maschinenbau sowie den Logistikunternehmen Dachser und Grieshaber zustande, die gemeinsam die Hilfstransporte organisieren.